

Die Operation des Grauen Stars

Eine Patienteninformation



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Was ist der Graue Star?	4
Wie bemerkt man einen Grauen Star?	5
Wie entsteht der Graue Star?	6
Behandlungsmöglichkeiten des Grauen Stars	7
Die Voruntersuchung	8
Die Wahl der richtigen Intraokularlinse	9
Verträglichkeit von Intraokularlinsen	10
Wichtige Hinweise vor der Operation	11
Die OP-Vorbereitung	12
Die Operation	13
Direkt nach dem Eingriff	14
Wichtige Hinweise nach der Operation	15
Die Nachuntersuchungen	16
Wichtiges rund um den Eingriff	17
Das OP-Zentrum Bahnhof Basel	18
Anfahrt zum OP-Zentrum Bahnhof Basel	20

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Der Graue Star – die Trübung der Augenlinse – gehört zu den häufigsten Erkrankungen der Menschheit. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen kurz aber informativ erklären, wie es zum Grauen Star kommt und wie dieser heutzutage behandelt wird.

Obwohl die Operation des Grauen Stars schon vor über 2500 Jahren das erste Mal beschrieben wurde, war die Komplikationsrate bis in die 70er Jahre sehr hoch, der Eingriff wurde deshalb erst bei sehr starker Beeinträchtigung durchgeführt.

Heute gehört dieser Eingriff zu den häufigsten Operationen weltweit.

Die heutige Operationstechnik ist sehr sicher und hat eine schnelle Wiederherstellung der Sehfähigkeit zur Folge. Für den optimalen Operationserfolg sind aber nach wie vor eine umfassende Information und eine individuelle Beratung des Patienten sowie eine grosse Erfahrung des Operateurs unabdingbar.

Sollten Sie nach der Lektüre dieser Broschüre noch Fragen haben, notieren Sie sich diese und bringen Sie sie zu Ihrer Voruntersuchung mit. Wir werden diese gerne beantworten.

Ihr Ärzteteam

Augenzentrum Bahnhof Basel

Augenzentrum Laufen

Was ist der Graue Star?



**Sehen mit gesunden Augen:
klares, deutliches Bild**



**Sehen mit Grauem Star:
unscharfes Bild trotz Brillenkorrektur**

Beim Grauen Star – fachsprachlich Katarakt – handelt es sich um die weltweit häufigste Augenerkrankung. Es wird geschätzt, dass in der Schweiz etwa jeder Zehnte am Grauen Star erkrankt.

Mit rund 100'000 Eingriffen pro Jahr ist dies in der Schweiz die häufigste Operation.

Der Graue Star ist eine Trübung der Augenlinse – die Linse wird milchig grau, wie der Name schon sagt. Wie beim Fotoapparat hat auch die menschliche Linse die Aufgabe, ein scharfes Bild zu erzeugen. Durch die Trübung entsteht auf der Netzhaut kein klares Bild mehr und die Aussenwelt ist nicht mehr klar zu erkennen.

Unbehandelt führt die immer stärker werdende Trübung zur Erblindung.

Wie bemerkt man einen Grauen Star?

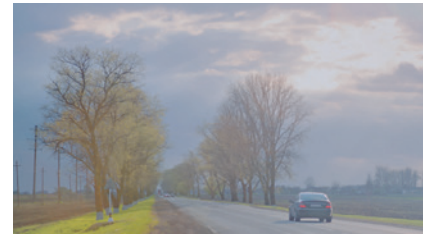
Der Graue Star kommt in der Regel nicht von heute auf morgen, die Verschlechterung der Sehleistung verläuft meist schleichend. Linsentrübungen machen sich oft erst durch eine erhöhte Blendempfindlichkeit bemerkbar. Schreitet der Graue Star voran, wird das Bild immer unklarer und nebliger. Der Verlauf erstreckt sich oft über Jahre.

Indikatoren für einen Grauen Star

- Erhöhte Blendempfindlichkeit
 - Verringertes Kontrastsehen
 - Abnahme der Sehschärfe
 - Häufiger Brillenwechsel
-



Erhöhte Blendempfindlichkeit

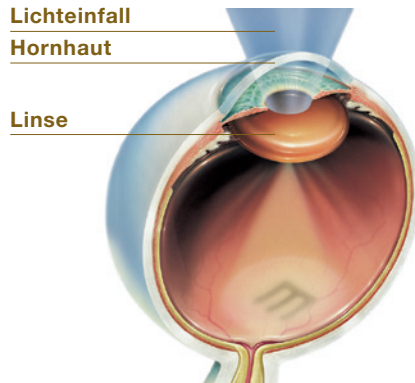


Verringertes Kontrastsehen



Abnahme der Sehschärfe

Wie entsteht der Graue Star?



Die trübe Linse streut das Licht und verursacht ein unscharfes Bild auf der Netzhaut.

Die häufigste Ursache ist der natürliche Alterungsprozess der Linse. Dieser Altersstar ist eigentlich keine Erkrankung, sondern eine Alterserscheinung und tritt normalerweise nach dem 60. Lebensjahr auf. Beim Vorhandensein verschiedener Risikofaktoren (z.B. Diabetes oder starker Nikotinkonsum) kann die Eintrübung bereits früher erfolgen.

Sehr selten besteht der Graue Star schon bei Geburt, ist also angeboren.

Behandlungsmöglichkeiten des Grauen Stars

In einem frühen Stadium des Grauen Stars hilft oftmals eine Brille zur Verbesserung der Sehleistung. Brillenträger sehen im Anfangsstadium manchmal aber sogar besser ohne ihre gewohnte Brille. Da beim Grauen Star die Lichtempfindlichkeit erhöht ist, kann anfangs auch eine Sonnenbrille helfen.

Medikamentös kann der Graue Star nicht behandelt werden. Beim fortgeschrittenen Grauen Star ist die einzige Behandlungsmöglichkeit die Operation, bei welcher die natürliche Linse durch eine Kunstlinse ersetzt wird. Das Operationsverfahren wurde über die Jahre immer weiter optimiert und gehört heute zu den sichersten operativen Eingriffen überhaupt.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.augenzentrumbasel.ch.

Wann sollte operiert werden?

Den Operationstermin bestimmen Sie grundsätzlich selbst. Sobald Sie der Meinung sind, dass die Abnahme Ihres Sehvermögens Ihre Lebensqualität zu stark beeinträchtigt, ist der Zeitpunkt für eine operative Entfernung der eigenen Linse gekommen. In seltenen Fällen ist die Operation aus medizinischen Gründen erforderlich – oder auch, wenn die Bedingungen für das Lenken eines Kraftfahrzeugs ohne Operation nicht mehr erfüllt werden.

Die Voruntersuchung



Nachdem Ihr Augenarzt bei Ihnen einen Grauen Star festgestellt hat, werden Sie zu einer Voruntersuchung, der sogenannten Biometrie, eingeladen.

Diese Untersuchung benötigen wir, um die optimale Brechkraft der zu implantierenden Linse zu berechnen. Ihr Auge wird dazu mit modernster Lasertechnik ausgemessen und auf etwaige Risikofaktoren untersucht. Vor der Untersuchung erhalten Sie pupillenerweiternde Tropfen.

Das anschließende Gespräch mit dem Arzt dient dazu, mit Ihnen den operativen Eingriff sowie Ihre Erwartungen an den Eingriff zu besprechen.

Wenn Sie sich nach der Voruntersuchung für den operativen Eingriff entscheiden, unterschreiben Sie die Einverständniserklärung, welche Sie anlässlich der Voruntersuchung erhalten.

Wichtig:

Bitte fahren Sie nicht selbst mit dem Auto zur Voruntersuchung. Nach der Untersuchung sind Sie aufgrund der pupillenerweiternden Tropfen für einige Stunden nicht fahrtauglich!

Die Wahl der richtigen Intraokularlinse

Eine wichtige Entscheidung bei diesem Eingriff ist die Wahl der Linse, die für Sie am besten geeignet ist. In der Regel wird die Linse so gewählt, dass Sie nach der Operation in die Ferne gut sehen können. Diese Wahl ist aber von verschiedenen Komponenten abhängig, wie Ihrem Alter, den Messergebnissen Ihres Auges sowie Ihren Lebensgewohnheiten.

Ihr Arzt wird mit Ihnen gemeinsam anlässlich Ihrer Biometrie die beste Linsenwahl treffen.

Zur Vorbereitung für Ihren Voruntersuchungstermin finden Sie am Schluss dieser Broschüre das Faltblatt «Information Linsentypen». Hier werden Ihnen die verschiedenen Linsentypen erklärt.

Die Kunstlinse

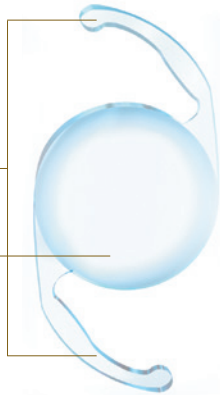
Kunstlinsen werden heute hauptsächlich aus Acryl hergestellt. Ihre Optik hat einen Durchmesser von etwa 6 mm; an ihrem Rand sind elastische Bügel befestigt, die für einen sicheren Sitz der Linse sorgen. Die Linsen werden vor der Operation gefaltet und können dann durch einen sehr kleinen Schnitt eingesetzt werden.

Verträglichkeit von Intraokularlinsen

**Eine moderne
intraokulare
Kunstlinse**

Arme (Haptiken)

Linsenoptik



Heute können praktisch alle Patienten mit Intraokularlinsen versorgt werden und vertragen diese ausgezeichnet. Nur in sehr seltenen Fällen gelingt es nicht, bei der ersten Operation eine Linse einzusetzen. Ebenso selten kommt es vor, dass die Linse Komplikationen verursacht.

Die heute verwendeten Materialien sind sehr haltbar. Eintrübungen, die früher bei bestimmten Fabrikaten vereinzelt auftraten, sind bei den heute zur Verfügung stehenden, modernen Intraokularlinsen-Typen nicht mehr zu erwarten.

Wichtige Hinweise vor der Operation

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise vor der Operation zu beachten:

- Sie dürfen vor der Operation eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen.
.....
- Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt. Wenn Sie blutverdünnende Medikamente nehmen, besprechen Sie dies bitte anlässlich Ihrer Voruntersuchung mit Ihrem Arzt.
.....
- Tragen Sie für die Operation Kleidungsstücke, die an Hals und Arm locker sind (idealerweise kurzärmelig).
.....
- Tragen Sie bitte keinen Schmuck (inkl. Ringe).
.....
- Für Patientinnen: Bitte kommen Sie ungeschminkt zur Operation. Das Liegen auf Haarnadeln oder auf einem Haarknoten ist schmerzhaft, tragen Sie Ihre Haare deshalb am besten offen.

Die OP-Vorbereitung



Die Operation des Grauen Stars wird im angegliederten OP-Zentrum Bahnhof Basel durchgeführt.

Für die Anästhesie ist heutzutage keine Injektion mehr notwendig. Im Normalfall reicht eine örtliche Betäubung mittels Augentropfen, die das Auge und seine Umgebung unempfindlich machen. Das hat eine schnelle Rehabilitation bereits am OP-Tag zur Folge.

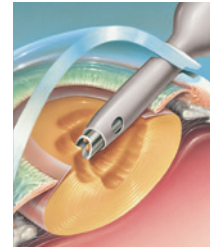
Für Ihren persönlichen Schutz werden Sie während der Operation von Anästhesie-Fachkräften betreut. Sie werden mittels Blutdruck-, Puls- und Sauerstoffmessung überwacht und es wird ein venöser Zugang angelegt.

Die Operation

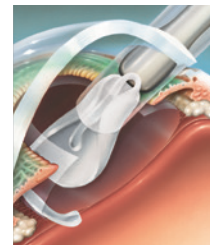
In einem ersten Schritt wird Ihre natürliche Linse mittels schonendem Ultraschall mit einer feinen Vibrationsnadel (ca. 40'000 Schwingungen pro Sekunde) in kleine Bruchstücke zerkleinert und mit demselben Instrument vorsichtig abgesaugt. Der Energieeinsatz richtet sich nach dem Härtegrad der trüben Linse. Die Operationswunde ist heute nur noch rund 2,2 mm klein, dadurch wird das Auge geschont und der Heilungsprozess verkürzt, der Schnitt muss nicht genäht werden. Dieses Verfahren erfordert neben einem umfangreichen technischen Aufwand auch grosses Geschick und entsprechende Erfahrung des Operateurs.

In einem zweiten Schritt wird die zusammengefaltete Kunstlinse durch die kleine Öffnung ins Augeninnere geführt, wo sich die Linse entfaltet und den richtigen Platz im Kapselsack der natürlichen Linse einnimmt.

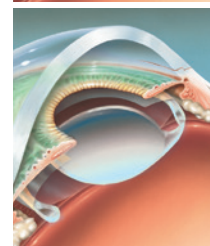
Der Eingriff dauert bei komplikationslosem Verlauf maximal 20 Minuten. Bitte liegen Sie während dieser Zeit möglichst ruhig und folgen Sie den Anweisungen des Operateurs.



Mit Ultraschall wird die Linse zerkleinert und abgesaugt.



Die gefaltete Linse wird ins Auge implantiert.



Die entfaltete Linse im Auge

Direkt nach dem Eingriff



Nach dem Eingriff werden Sie wieder in die Obhut der Praxisassistentin übergeben. Nachdem Ihnen der venöse Zugang entfernt wurde, können Sie sich in unserem Wartebereich erholen.

Danach erklärt Ihnen die Praxisassistentin in Ruhe das weitere Vorgehen (Tropfen, Verhalten nach dem Eingriff).
Alle Informationen erhalten Sie selbstverständlich auch schriftlich.

Nach einer Gesamtaufenthaltsdauer von ungefähr 1,5 Stunden dürfen Sie in Begleitung wieder nach Hause gehen.

Wichtig:

Bitte gehen Sie nach der Operation nicht alleine nach Hause. Kommen Sie mit einer Begleitperson, gerne rufen wir Ihnen auch ein Taxi.

Verbringen Sie den Operationstag in Ruhe und ohne körperliche Anstrengungen.

Im Notfall ist Ihr Operateur 24 Stunden für Sie erreichbar. Sie erhalten die entsprechende Notfallkarte am Operationstag.

Wichtige Hinweise nach der Operation

- Reiben Sie für mindestens 1 Woche nicht im Auge.
- Entfernen Sie den Verband bitte nicht selbst, dies macht der Augenarzt am Tag nach dem Eingriff in der Nachkontrolle.
- Baden und duschen Sie nach der Verbandsabnahme wie gewohnt. Achten Sie aber darauf, dass kein Shampoo oder Seife in das operierte Auge gelangt. Verwenden Sie für 1 Woche kein Augen-Make-up. Seien Sie generell vorsichtig beim Abschminken.
- Fernsehen können Sie wie gewohnt. Lesen und am Computer arbeiten ist nach Verbandsabnahme ebenfalls wie gewohnt möglich.
- Während den ersten 2 Wochen sollten Sportarten wie Schwimmen, Tauchen oder Saunabesuche vermieden werden, ebenfalls starke körperliche Anstrengungen während der ersten Woche. Bereits am Tag nach dem Eingriff können Sie sich jedoch wieder normal bewegen.
- Hausarbeit im normalen Ausmass ist erlaubt.
In den ersten Tagen sollten Sie jedoch keine schweren Gegenstände (über 20 kg) heben.
- Schmerzen treten normalerweise nach dem Eingriff nicht auf, ein leichtes Schmerzmittel ist bei Bedarf jedoch erlaubt. Sollten Sie stärkere Schmerzen haben oder Heilungsstörungen (Rötung / Sehverschlechterung) auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihren Augenarzt oder kontaktieren Sie den Operateur (die Telefonnummern finden Sie auf dem abgegebenen Notfallkärtchen).
- Falls Sie eine neue Brille benötigen, fragen Sie bitte Ihren Augenarzt nach dem Rezept.
Erfahrungsgemäss ist die Brillenanpassung frühestens 1 Monat nach der Operation optimal.

Die Nachuntersuchungen



Am Tag nach dem Eingriff haben Sie einen Kontrolltermin bei Ihrem Augenarzt oder bei uns im Augenzentrum. Ihr Arzt bespricht mit Ihnen bei der Nachuntersuchung, wie Sie Ihr Auge in den folgenden Tagen / Wochen behandeln müssen. Nehmen Sie die Augentropfen wie verschrieben, damit unterstützen Sie eine rasche Heilung.

Nach rund vier Wochen findet die Abschlusskontrolle statt. Falls nötig, wird Ihnen dann eine Brille verordnet.

Die regelmässigen Nachuntersuchungen bei Ihrem Augenarzt sind wichtig, damit der Heilungsverlauf überwacht und allenfalls Therapieanpassungen vorgenommen werden können. Etwaige Komplikationen werden durch diese Kontrollen frühzeitig erkannt.

Wichtiges rund um den Eingriff

Sehvermögen nach dem Eingriff

In der Regel können Patienten nach der Operation des Grauen Stars (evtl. mit einer entsprechenden Brille) wieder einwandfrei lesen und fernsehen. Voraussetzung dazu ist, dass keine weiteren Augenerkrankungen vorliegen. Solche Nebenbefunde und deren Folgen werden mit Ihnen anlässlich der Voruntersuchung besprochen. Aufgrund der Linsentrübung sind solche Veränderungen jedoch nicht immer vor dem Eingriff erkennbar.

Verträglichkeit der Kunstlinse

Wir setzen ausschliesslich Produkte führender Hersteller mit entsprechender langjähriger Erfahrung ein. Qualität ist auch hier der zentrale Punkt. Die verwendeten künstlichen Linsen sind aus einem sehr gut verträglichen Kunststoff gefertigt, mit dem bisher bei Millionen von Patienten sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

Komplikationen

Sehr selten können Zwischenfälle wie Blutungen im Auge, eine Netzhautablösung, Infektionen oder Hornhauttrübungen das Sehvermögen gefährden oder einen zweiten Eingriff erforderlich machen. Gesamthaft sind Komplikationen aber sehr selten und meistens ohne Folgen für das Sehvermögen.

Alter

Es gibt keine Altersbegrenzung für die Operation, da der Eingriff unter örtlicher Betäubung durchgeführt wird.

Nachstar

In etwa einem Viertel der Fälle kommt es Jahre nach der erfolgten Operation zu einer Eintrübung der körpereigenen Linsenkapsel. Diese Trübung kann mit einer Laserbehandlung in der Augenarztpraxis behandelt werden. Eine zweite Operation ist nicht nötig.

Das OP-Zentrum Bahnhof Basel

Das OP-Zentrum Bahnhof Basel liegt, wie der Name schon sagt, direkt im Herzen des historischen Bahnhof SBB Basel. Unseren erfahrenen Belegärzten steht modernste Infrastruktur für die operativen Eingriffe rund ums Auge zur Verfügung.

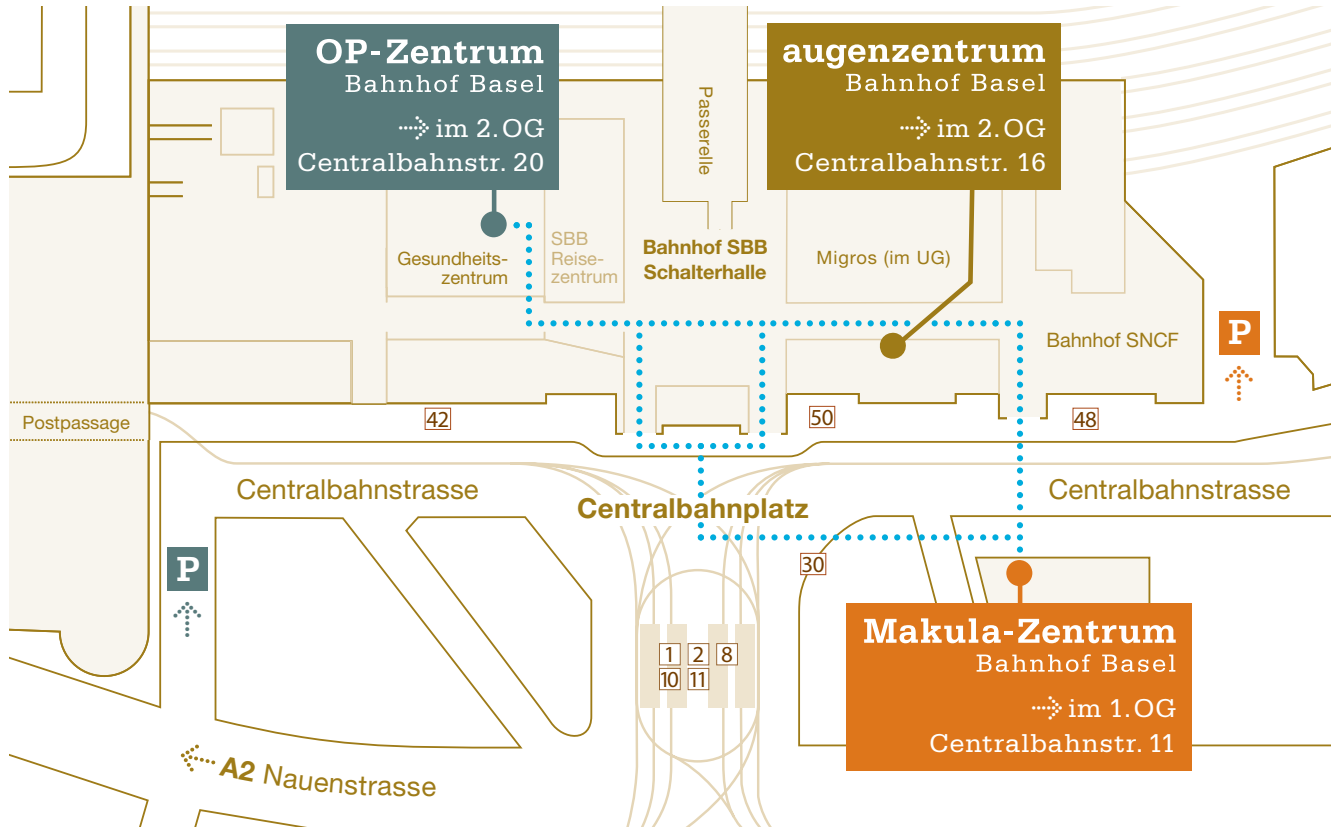
Im Oktober 2011 wurde das OP-Zentrum Bahnhof Basel ISO-zertifiziert. Seit 2019 erfüllen wir die Norm 9001:2015. Zur Qualitätskontrolle haben wir uns dem europaweiten Qualitätsprojekt «Eurequo» angeschlossen, in welchem wir alle unsere Katarakt-Operationen systematisch erfassen und uns damit dem europaweiten Vergleich stellen.

Wir sind bestrebt, uns stetig zu verbessern. Aus diesem Grund führen wir bei Patienten, die eine Operation des Grauen Stars bei uns durchführen lassen, eine Zufriedenheitsbefragung durch.

Detaillierte Informationen zum OP-Zentrum Bahnhof Basel finden Sie auf unserer Webseite **www.opzentrumbasel.ch**.



Anfahrt zum OP-Zentrum Bahnhof Basel



Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit den Tramlinien 1, 2, 8, 10 und 11, den Buslinien 30, 42, 48 und 50 oder per Zug bis Bahnhof SBB.

Parkingmöglichkeiten:

Centralbahnparking (Einfahrt via Nauenstrasse / Centralbahnstrasse)

Vom Parking mit dem Lift direkt zur Passage Ost, in der sich das Gesundheitszentrum RailCity Basel befindet.

Zu Fuss ab Centralbahnplatz:

Benutzen Sie den linken Eingang zur Schalterhalle und gehen Sie links in die Passage Ost. Nach dem SBB Reisezentrum finden Sie auf der rechten Seite den Eingang zum Gesundheitszentrum.

Das OP-Zentrum Bahnhof Basel befindet sich im 2. OG des Gesundheitszentrums RailCity Basel und ist per Lift bequem zu erreichen.

Anhang

Im Einlagefach finden Sie weiterführende Informationen.

© Augenzentrum Bahnhof Basel AG, April 2024

Fotos Augenzentrum Bahnhof Basel AG: Andi Cortellini, Basel
Illustrationen mit freundlicher Genehmigung der Firma Alcon Switzerland SA.

augenzentrum
Bahnhof Basel

Centralbahnstrasse 16, CH-4051 Basel, T +41 61 270 20 40, F +41 61 270 20 41
info@azbasel.ch, www.augenzentrumbasel.ch